

Terfens / festlich

Ehrungen beim glanzvollen Frühjahrskonzert

Terfens(ip)Wiederum bis zum letzten Platz gefüllt war der Turnsaal der Volksschule beim diesjährigen Frühjahrskonzert, das wie jedes Jahr einen kulturellen Höhepunkt der Gemeinde darstellt und gleichzeitig als Maßstab für das Leistungsvermögen der Musikkapelle gilt.



Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Turnsaal beim diesjährigen Frühjahrskonzert

Unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Bernhard Klammsteiner wurde ein anspruchsvolles und gleichsam unterhaltsames Programm geboten. Eröffnet wurde das Konzert mit „Musica Gloriosa“, gefolgt vom Marsch „uropa Unita“. Intensive Probenarbeit war für die Fantasy „Oregon“ von Jacob de Haan notwendig. Mit dem Marsch „Jubelklänge“ – dirigiert von unserem nunmehrigen Vizekapellmeister Gottfried Köchler ging es in die Pause. Mit „Highland Cathedral“ wurde der 2. Teil begonnen. Anschließend gedachte man mit dem Walzer „Sagen aus Alt-Innsbruck“ dem 100. Geburtstag des Tiroler Komponisten Sepp Tanzer. Gratulation an die Geschwister Judith und Klaus Köchler zur Solo-Polka für Flügelhorn und Tenorhorn „Lustige Brüder“, welches von unseren Moderatorinnen Vroni Bartl und Maria Wechselberger auf „Lustige Geschwister“ umbenannt wurde. Es folgte die Polka „Rosenduft“ und als Abschluss „The Beatles

Gold“. Tosender Applaus war der Dank der Zuhörer an die MusikantInnen und vor allem für unseren neuen Kapellmeister, der seine Feuertaufe somit bravourös bestand. Den begeisterten Zuhörern spendete man noch einige Zugaben und anschließend traf man sich im Gasthof Waldhof. Im Rahmen des festlichen Abends wurden traditionell Ehrungen für verdiente Mitglieder, Jungmusikanten und Förderer vorgenommen. Besonders stolz ist die Musikkapelle auf Gottfried Köchler, der über 20 Jahre am Kapellmeisterpult stand und im November letzten Jahres den Taktstock an seinen Nachfolger Bernhard Klammsteiner übergab. Für seine verdienstvolle und erfolgreiche Tätigkeit für die Musikkapelle Terfens wurde er zum Ehrenkapellmeister ernannt. Urban Unger, der ebenfalls 20 Jahre als Vizekapellmeister fungierte, erhielt vom Österreichischen Blasmusikverband das Verdienstzeichen in Silber. Mit dem Jungmusikerleistungsabzeichen